



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem glorwürdigen Vatter Benedicto. Reg. cap.72.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Und mir ist es süß / allezeit bey dir zu
 sein / mein Geliebte; Stunden hierbey alle
 Heilige des Himmels von ihren Sissen auff /
 und opfferten zu Ehren des Herren ihre Ver-
 dienste vor dessen Thron / damit er diser Seel
 verleihere / daß sie diser Gestalten eine seine wür-
 digere Wohnung werden möchte. Versiende
 hiemit diese gebenedeyte Seel / wie behend sich der
 Herr zu einer Seele naige / wie begirig auch
 wie die Heilige auffwarten mittelst ihrer Ver-
 dienste die Unwürdigkeit solcher Seele zu er-
 setzen. Dannenhero / als sie mit ganz entzün-
 teter Armuthung gesprochen / Ich schlechtes
 Menschlin grüesse dich / allerliebwür-
 digster Herr; ist sie von Göttlicher Gütig-
 keit beantwortet worden; Und ich grüesse
 dich herwider mein Liebseeligiste; hiebey
 verstehende / daß als oft einer Gott sagen wurde;
 Mein Geliebter / oder Mein süßister /
 oder Liebwertister / oder was anders dergleichen
 mit rechtbestiffener Andacht / er gar oft wider
 mit einer sothaniger Antwort werde bewürdiget/
 in dem Himmel aber mit einem Gnadenbrieff
 absonderlicher Freyheit befeeltiget werden; aller-
 massen der heilige Ioannes eine absonderliche
 Glory auff Erden habe / da er genambset werde/
 Der Jünger / welchen der Herr liebete.

Auß dem glorwürdigen Vatter

Benedicto.

¶ Gleich ein böser Eyffer der Bitterkeit ist /
 welcher

Reg. cap.
72.

welcher von Gott scheidet / vnd der Höllen
führt; Also ist ein guter Enffer / welcher
den Lasteren sonderet / vnd zu Gott / vnd dem
ewigen Leben laitet; Vnd disen sollen die
liche mit entzündlicher Liebe lieben.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

In diat. **E**s ruffere zuweilen diser Vatter auß; **H**abe dich wohl / fahre hin / O Welt / du
glückselige Welt; dann wie solle ein Verführer
zu frölich seyn können / demme sein Secrecium
hanget in seiner Zellen? O wahre Glückselig-
keit Ueberfluß der Zäheren; Vnd dises ist
wahre Freüwd / stetigklich vor dem Secrecium
ten seüßßen / vnd weinen.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerien.

Lib. 2.
cap. 10.

Warumben suchest du Ruhe / da du doch
boren bist zu der Mühe? Schicke
mehrs zu der Gedult / als zu Trostung
mehrs das Creuz zu tragen / als zu
Freüwd. Sehr ist der himmlischen Heimlich-
ung die falsche Freyheit des Gemüts / vnd
ses eigen. Vertrauwen zu wider. ... Dir
hoche ist heylig / noch alles süße gut / noch
alle Begirdt rein / noch alles liebe Gott
nemb. ... Sehe dich allezeit zu dem nideren
so wirdt dir das Höchste gegeben werden; **D**ie
Höchste bestehet nit ohne das niderste; die